Foto: © Frank Myel

Netanel Goldberg

Jedes Lied ein Gebet

Tränen fliessen, Augen leuchten, Herzen singen, Körper tanzen, Seelen beten – die Soul Singing Ceremonies sind Klangheilräume viszeraler Katharsis und beflügelnder Lebensfreude. «Be as you are», «sei Du selbst», ist Netanel Goldbergs Einladung. Immer. Bei jedem Konzert. In jedem Moment. Auch in diesem Gespräch.

Text: **Andrea Ledergerber***

Foto: © Marianne Erosse

Wir sitzen uns im virtuellen Zoom-Raum gegenüber. Netanel Goldberg zugeschaltet aus seiner Tournée in Portugal. Ich in Basel. Wir verbringen die ersten Minuten in Stille, um uns aufeinander einzustimmen und als respektvolles Schweigen für all jene Menschen, die nicht so privilegiert sind, sich in einem friedlichen Land auf dem Sofa sitzend über die heilende Kraft von Musik austauschen zu können. «Power of Music to heal the World» (die Kraft der Musik, um die Welt zu heilen) ist Netanels Leitidee.

Heilkraft von Stille und Klang

Nada Brahma – die Welt ist Klang. Und zuvor ist sie Stille. Geheimnisvoller Ursprung von jedem Laut. Aus ihr heraus beginnt das Universum zu schwingen und zu klingen. Was bedeutet Stille für Netanel? «Stille ist Geist. Was uns voneinander trennt, was uns miteinander verbindet. Sowie die Vögel ihre Heimat in der Luft, die Bäume die ihrige in der Erde finden, so ist Stille die Heimat von allem. Auch aller Klänge. Stille ist alles und nichts. Und weil sie nichts ist, ist sie alles.»

Bei jeder Zeremonie bin ich aufs Neue beeindruckt, wie es Netanel in kürzester Zeit gelingt, die Menschen in ihre eigene Stille zu begleiten: mit wenigen Worten, mit einigen Akkorden auf seiner Gitarre. Manchmal auch nur mit seinem Atem. Mit seiner Präsenz. Verwurzelt in seiner eigenen Stille. Aus dieser Atmosphäre der Ruhe und der «zeitlosen Zeit» heraus ertönt sein Gesang. **Verwandlung geschieht.**

Netanels Stimme hat etwas tief Berührendes. Sie schafft Verbindung im Dreiklang: zu sich selbst, zu allen Anwesenden, zum Göttlichen. **Jedes Konzert ist eine Ganzkörpererfahrung,** die durch Mark und Bein geht. Mitten ins Herz. Die Beziehung vertieft sich zusätzlich, sobald Netanel zum gemeinsamen Singen einlädt. Langsam verweben sich seine Stimme und jene des Publikums zu einem Chor, der alle Herzen vereint. Herzkraft wirkt heilend. Ein Klangheilraum enthüllt sich – aus Stille geboren.

«Stille ist alles und nichts.»

«Alles ist mit allem verbunden.»

Welten mystischer Poesie

In den Titeln und Texten seiner Lieder und Alben offenbart sich ein eigenes Universum von Worten. Wie eine Familie von Seelenverwandten stehen all diese Worte in Beziehung zueinander und verkörpern die wesentlichen Fäden des Lebensnetzes: Atem (breath), lebendig (alive), Einfachheit (simplicity), Heilung (healing), Herz (heart), heilig (holy), Leiden (suffering), Ozean der Liebe (Ocean of Love), Fluss des Lichts (River of Light), Seele (Soul), Spirit, Gebet für den Frieden (Prayer for Peace). Jede Bezeichnung (hier nur Englisch, er singt auch auf Hebräisch) ist eine Lebenswelt für sich, mit ihrer eigenen Biografie, ihrer symbolischen Bedeutung, ihren etymologischen Wurzeln, die uns zu einem tieferen Verständnis führen.

Oft birgt die Sprache mehr Erkenntnis, als dem Sprechenden bewusst ist. So wie unserem Körper eine präverbale Weisheit innewohnt, deren Quelle im Reich des Unbewussten schlummert. Evolutionäre Lebensweisheit. In den Knochen verankert. Das Echo des Urmeeres resoniert in der Flüssigkeit unserer Zellen. «Alles ist mit allem verbunden», betont Netanel immer wieder. **«Ein Mensch und ein Grashalm, beides sterbliche Gäste auf dieser Erde.»** Mit seiner Musik hat er ein Oeuvre mystischer Poesie kreiert. Wie die Druiden der Kelten ist auch Netanel ein Vermittler zwischen den Welten.

Intuitive Hingabe an den Moment

Netanel spricht über seine Art, zu leben: «Ich bin ein durch und durch intuitiver Mensch. Ich schöpfe meine Kraft aus dem Leben selbst und gebe mich ihm in jedem Moment hin. Genauso, wie es ist. Genauso, wie ich bin. Heute hier. Morgen dort. Im Fluss. **Manchmal im Schatten. Manchmal von Licht durchflutet.»**

Dieser organische Zugang zu seinen Gefühlen ist für Netanel nicht selbstverständlich. Im Alter von 40 Jahren durchlief er eine tiefe Krise. «Über viele Jahre hatte ich keinerlei Zugang mehr zu meiner Wut.» In einem therapeutischen Prozess ist er seinen verborgenen Gefühlen auf den Grund gegangen, hat Herzmauern aufgeweicht, sich seinem Herzen liebevoll zugewandt. Innigst bei sich ankommend. **Schmerzschicht für Schmerzschicht. Welle für Welle.** «Waves back Home» – wie er seine letzte Wintertournee genannt hat. «Das Leben ist zu kurz für Kompromisse. Ich versuche, so bewusst wie möglich mir selbst treu zu sein und meine eigene Wahrheit zu leben.» «Truth of Now» – auch dies ein Albumtitel.

Fotos: © Arturas Arti

Ein Regenbogenspektrum an Gefühlen

«Oft habe ich den Eindruck», sagt Netanel, «dass die Leute mich um Erlaubnis bitten, ganz sich selbst zu sein, ihre Lebendigkeit spüren zu dürfen – bis in jede Faser hinein. Unterdrückte Emotionen, gezähmte Wut, verkümmerte Lebensfreude kommen an die Oberfläche. Äussern sich in Schreien, Tränen, entfesseltem Tanz, in strahlenden Blicken».

«Herzkraft wirkt heilend.»

Netanel inspiriert die Menschen, ihre Masken fallen zu lassen. Mit allem, was dazu gehört. Von tiefem Schmerz bis hin zu Glückseligkeit (Ananda). Alles darf sein. Netanels Enthusiasmus, im ursprünglichen Sinne des Wortes «in Gott sein», eröffnet ungeahnte Möglichkeiten und innere Blicke auf das Unendliche.

Netanel Goldberg

Mehr über den Musiker, seine Texte, Biografie, Musik und Konzerte:
www.netanelgoldberg.com

Netanel Goldbergs Konzerte in der Schweiz:
www.universalsounds.ch

Netanel ist nicht nur ein zutiefst begnadeter und beseelter Musiker, **er ist auch ein Virtuose des Gebets.** In seinen Zeremonien verbindet er zersplitterte Anteile zu einem Ganzen. Er kreiert einen rituellen Raum, in dem alle Fragmente, seien sie noch so unerwünscht, willkommen sind. Vielleicht liegen gerade hier die Voraussetzung und der fruchtbare Boden für Frieden: Integration. Heilwerden im Sinn von Ganzwerden. Frieden als Heilungsprozess.

Gebete sind Blüten unserer Verletzlichkeit und Hoffnung auf Wunder. Netanels Kraft des Gebets liegt in seiner feinzarten Sensibilität. Eine aus Sanftheit geborene Kraft ist besonders stark. Ihr Mut entsteigt der Demut. «Je älter ich werde, desto mehr wird mir bewusst, wie wenig der Mensch weiss. Die Natur kennt das Mysterium. Sie ist die Quelle und wohl das schönste Gebet an dieses heilige Leben.»

* Andrea Ledergerber, Lehrerin für Yin und Kundalini Yoga, Shakti Dance und Atemcoach.
www.devotionyoga.ch